



Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

26. Januar 2024

Seite 1 von 4

An den  
Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Prof. Dr. Daniel Zerbin MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:

214-2024-524

bei Antwort bitte angeben

Ina Brandes

**Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 31. Januar 2024**  
**TOP 7 „Wie hat sich das Landesportal ORCA.nrw in den vergange-**  
**nen Jahren entwickelt und wie soll es weitergehen?“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion hat den o. g. Bericht beantragt. Dieser Bitte komme  
ich gerne nach.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Brandes

**Anlage**

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 896-4858  
Telefax 0211 896-4555  
Poststelle@mkw.nrw.de  
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linie 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)  
Rheinbahn Linien 706, 707  
(Wupperstraße)



**Schriftlicher Bericht  
der Ministerin für Kultur und Wissenschaft  
an den Wissenschaftsausschuss**

Seite 2 von 4

**„Wie hat sich das Landesportal ORCA.nrw in den vergangenen  
Jahren entwickelt und wie soll es weitergehen?“**

ORCA.nrw („Open Resources Campus NRW“) ist ein kostenfreies Online-Portal rund um digital gestütztes Lehren und Lernen an Hochschulen. Das Landesportal ist ein gemeinsames Angebot der öffentlich-rechtlichen Universitäten, Fachhochschulen sowie der Kunst- und Musikhochschulen in Nordrhein-Westfalen. Das Landesportal wurde gemäß § 77 Absatz 2 des Hochschulgesetz sowie § 71 Absatz 2 Kunsthochschulgesetz als eine gemeinsame Betriebseinheit der Hochschulen mit Sitz an der Ruhr-Universität Bochum errichtet. Zentrales Steuerungsgremium des Landesportals ist der Lenkungskreis. Diesem gehören insgesamt neun stimmberechtigte Mitglieder, nämlich acht Mitglieder aus den Hochschulen sowie das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW), an. Beschlüsse erfolgen mit einfacher Mehrheit.

Im Rahmen der Vereinbarung zur Digitalisierung (VzD 2025) stellt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft die Mittel für ORCA.nrw als gemeinsame Betriebseinheit der Hochschulen aus der Digitalisierungsoffensive zur Verfügung. Ab dem Haushaltsjahr 2022 wurden diese Mittel – im Umfang von jährlich 2 Millionen Euro – in den Hochschulhaushalt der Universität Bochum zwecks Verstetigung verlagert. Darüber hinaus finanziert das Land bis einschließlich 2024 noch sogenannte ORCA.nrw-Netzwerkstellen an jeder der 30 öffentlich-rechtlichen Hochschulen sowie eine halbe Stelle an den staatlichen Kunst- und Musikhochschulen im Umfang von weiteren 2,4 Millionen Euro pro Jahr. Beim Landesportal selbst werden ergänzend zwei Stellen zur Netzwerkkoordination im Umfang von rund 150.000 Euro gefördert. Mit dem Ziel der Produktion von hochschulübergreifenden Konzepten für digitale Lehr-Lern-Angebote, einschließlich frei lizenzierten Open Educational Resources (OER), haben die Digitale Hochschule NRW (DH.NRW) und das MKW zusätzlich in der Förderlinie OERContent.nrw bisher in drei Ausschreibungsrunden insgesamt 47 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 27 Millionen Euro unterstützt.

Ziel des Landesportals ist es, die Digitalisierung an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen durch die Bereitstellung von Informationen,



Services und frei lizenzierten OER-Materialien für Lehrende und Studierende zu stärken. Dies sollte vor allem durch einen unkomplizierten Zugriff auf OER-Materialien in einem Repositorium sowie der Bereitstellung von Online-Self-Assessments und Kursangeboten für den Übergang Schule-Hochschule beziehungsweise die Studieneingangsphase als Selbstlernkurse gewährleistet werden. Ebenso sollten Kursinhalte aus der Förderlinie

OERContent.nrw des MKW und der DH.NRW als Selbstlernkurse auf ORCA.nrw angeboten werden. Dafür sollten auf dem Landesportal Instanzen der Lern-Management-Systeme Moodle und ILIAS zur Verfügung gestellt werden. ORCA.nrw sollte darüber hinaus Services, wie zum Beispiel eine Rechtsinformationsstelle zum E-Learning an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen, anbieten.

Die Hochschulen haben sich im Rahmen der VzD 2025 zur Nutzung der digitalen Lehr- und Lerninhalte des Landesportals verpflichtet. Hierfür war vorgesehen, dass ORCA.nrw Plugins für die LTI-Schnittstelle der Lern-Management-Systeme Moodle und ILIAS zur Verfügung stellt, um die Nutzung der Inhalte aus dem Portal zu vereinfachen und einen medienbruchfreien Zugang aus den Lern-Management-Systemen der Hochschulen sicherzustellen.

Seit 2021 wurde das Landesportal entsprechend der skizzierten Zielvorstellung der VzD 2025 aufgebaut. Alle 37 Hochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft beziehungsweise staatlichen Kunst- und Musikhochschulen sind der Vereinbarung über die Errichtung der gemeinsamen Betriebseinheit „Online-Landesportal für Studium und Lehre der nordrhein-westfälischen Hochschulen“ beigetreten. Nutzungsstatistiken werden beim Landesportal hochschulübergreifend erfasst, sodass über die Nutzung an einzelnen Hochschulen keine Aussagen möglich sind.

Da sich die ursprünglich vorgesehene IT-Architektur für ORCA.nrw unter den gegebenen Umständen als zu komplex herausstellte, beschloss der Lenkungskreis des Landesportals in seiner Sitzung vom 20. April 2023 eine Vereinfachung. Gemäß dem Beschluss des Lenkungskreises wird sich das Angebot von Selbstlernkursen in ORCA.nrw zukünftig auf ausgewählte Angebote für die Studieneingangsphase konzentrieren. Ebenso wird von der Programmierung der oben genannten Plugins, die eine Schnittstelle zwischen dem Portal und den Lern-Management-Systemen der Hochschulen darstellen sollten, abgesehen.



Der Lenkungskreis hat außerdem in seiner Sitzung am 19. Oktober 2023 beschlossen, dass ORCA.nrw zukünftig enger mit dem niedersächsischen Portal für OER, twillo, zusammenarbeitet, welches am TIB - Leibniz Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften angesiedelt ist. Diese Zusammenarbeit zeigt, dass auch länderübergreifend Synergiepotentiale genutzt werden können.

Im Rahmen der Reduktion der Aufgaben des Landesportals und gemäß einem Beschluss des ORCA.nrw-Lenkungskreises sollen ab dem Haushaltsjahr 2025 die Mittel für ORCA.nrw im Haushalt der Ruhr-Universität Bochum in Höhe von zunächst 158.600 Euro reduziert werden. Die reduzierten Mittel sollen künftig wieder in der Digitalisierungsoffensive zur Verfügung stehen.

Zukünftig will das Landesportal sich – gemäß einem Beschluss des Lenkungskreises vom 19. Oktober 2023 – inhaltlich auf drei Säulen fokussieren: den Aufbau und die Pflege einer Grundversorgung an OER für die Hochschullehre, den Betrieb von Moodle-Instanzen zur Bereitstellung von Kursangeboten für die Studieneingangsphase sowie Maßnahmen zur Vernetzung von Lehrenden in den nordrhein-westfälischen Hochschulen. Dazu gehört, dass ORCA.nrw zukünftig sogenannte ORCA-Themenwelten bereitstellen und pflegen will. Dabei handelt es sich um inhaltlich, didaktisch und medial aufbereitete Sammlung von OER, die für bestimmte Studienphasen, Fach- oder Themenbereiche grundlegende Bedarfe adressiert. Aktuell sind bereits Themenwelten zu den Bereichen digitale Kompetenzen und Inklusion verfügbar. Darüber hinaus will ORCA.nrw zukünftig einen stärkeren Fokus auf Open Educational Practices (OEP) legen. Grundlegende Services, wie z.B. die Rechtsinformationsstelle (ab dem 01.01.2024 durch die Fern-Universität Hagen betreut), sollen zukünftig weiterhin von ORCA.nrw angeboten werden.